

Kosten für Schulmaterialien; Anfrage Nr. 54/2006 der Stadtratsfraktion ödp + Freie Wähler zur Sitzung des Stadtrates am 05.04.2006

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. *Wie viele Erziehungsberechtigte und deren Kinder sind in Mainz von dieser Regelung betroffen?*

Auf Grund einer Umfrage der Verwaltung bei den staatlichen Mainzer Schulen wurden im Schuljahr 2005/06 insgesamt 3.979 Lernmittelgutscheine ausgegeben. Eine Aufteilung in Hartz IV bzw. ALG II kann aus technischen Gründen erst ab dem Schuljahr 2006/07 erfolgen. Es handelt sich hierbei um eine Auftragsangelegenheit des Landes, das für jegliche Regelungen zuständig ist.

2. *Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, den betroffenen Erziehungsberechtigten bei der kostengünstigen Beschaffung von Schulbüchern zu helfen?*

Alle staatlichen Mainzer Schulen führen Schulbuchbasare durch, die von den Eltern sehr gut angenommen werden. Die Schulen können auf ihren eigenen Webseiten darauf aufmerksam machen und die Daten entsprechend pflegen. Beim Schulbuchbasar nicht verkaufte Bücher werden teilweise bedürftigen Schülerinnen und Schülern zur Verfügung gestellt.

3. *Die finanzielle Not mancher Familien führt dazu, dass in den Schulen Bücher gestohlen werden, um auf diese Weise zu diesen Lernmitteln zu kommen. Haben die Schulverwaltung und/oder die Polizei Hinweise auf derartige Vorkommnisse an Mainzer Schulen?*

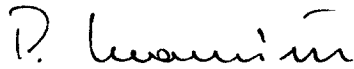
Nach den Ergebnissen der von der Verwaltung durchgeführten Umfrage sind an den staatlichen Mainzer Schulen solche Diebstähle noch nicht vorgekommen.

4. *Leider gibt es in Rheinland-Pfalz nicht die Möglichkeit, den Schülern von Schulseite aus Schulbücher als Klassensatz zur Verfügung zu stellen und diese Bücher in den jeweiligen Klassenräumen zu belassen. Welche anderen Möglichkeiten sieht die Schulverwaltung bzw. welche Modelle werden in den Mainzer Schulen schon praktiziert, um eine Versorgung der Schulkinder mit Lernmitteln zu erreichen (und als Nebeneffekt auch das Gewicht der Schulranzen, die die Schulkinder jeden Morgen zur Schule tragen müssen, zu reduzieren)?*

An vielen Mainzer Schulen werden abschließbare Spinde oder Schränke vorgehalten, in denen die schweren Bücher aufbewahrt werden können. Auch eine Aufbewahrung in den Klassenräumen wird an manchen Schulen angeboten. Des Weiteren werden häufig auch Schulbiblio-

theken genutzt. An einigen Schulen stehen Atlanten, Musik-, Religions- und Sachkundebücher in Klassenstärke zur Verfügung. In der Regel lassen die Grundschülerinnen und –schüler die Bücher, die nicht zur Erledigung der Hausaufgaben benötigt werden, in der Schule. Teilweise werden Schulbücher über Fördervereine gekauft oder auch gespendet.

Mainz, 31. März 2006



Peter Krawietz
Beigeordneter